

NIZAMI

Leila und Madschnun

*Aus dem Persischen übersetzt
und mit einem Nachwort
von Rudolf Gelpke*

*Mit 12 persischen
Miniaturen in Farbe*

MANESSE VERLAG
ZÜRICH

VERZEICHNIS DER BILDTAFELN

TAFEL I

Die erste Seite einer Handschrift unseres Werkes mit der Überschrift «Das Buch von Leila und Madschnun des Scheich Nizami». 2/3

TAFEL II

Leila und Qeis (der spätere «Madschnun») in der Schule 32/33

TAFEL III

Madschnun vor der heiligen Kaaba in Mekka, wo er Gott um noch mehr Liebe zu Leila bittet, (denn «stirbt die Liebe, so sterbe ich auch...») 48/49

TAFEL IV

Der Kampf zwischen Noufals Leuten und Leilas Stamm. Oben rechts der zuschauende Madschnun 80/81

TAFEL V

Der angekettete Madschnun wird von einem alten Bettelweib vor Leilas Zelt geführt 128/129

TAFEL VI

Madschnun und die Tiere der Wildnis, «deren König er geworden ist, wie einst Salomo» 144/145

TAFEL VII

Onkel Salim besucht Madschnun in der Wildnis 160/161

TAFEL VIII

Der Jüngling aus Bagdad besucht den von seinen Tieren umringten Madschnun . . . 200/201

TAFEL IX

Trauer um Leilas Gatten Ebn Salam 216/217

TAFEL X

Leila wird zu Grabe getragen (vor dem Sarg Madschnun) 264/265

TAFEL XI

Madschnun wehklagt vor Leilas Grab . . . 296/297

TAFEL XII

Die Himmelfahrt des Propheten Mohammad, der auf dem Roß Boraq, umgeben von Engeln, von Jerusalem aus durch die sieben Planetensphären reist (Illustration zu einem der Vorworte des Werkes) 312/313

INHALT

Wie die Geschichte beginnt	7
Qeis und Leila begegnen einander	12
Die Liebenden werden getrennt	16
Aus Qeis wird Madschnun	22
Der Liebende sieht die Geliebte von weitem	28
Der Vater Madschnuns wirbt um Leila . . .	31
Madschnuns Verzweiflung und Klage. . . .	39
Die Wallfahrt zur heiligen Kaaba in Mekka .	50
Madschnun wird in der Wildnis gesucht . .	56
Der Seiyed ermahnt seinen Sohn	63
Madschnun antwortet dem Vater	68
Die Fabel vom Rebhuhn und der Ameise . .	71
Madschnun wird nach Hause gebracht und flieht wieder	73
Was mit Leila geschieht.	76
Leila im Garten	82
Ebn Salam wirbt um Leila.	88
Wie Madschnun in Noufal einen Freund findet	91
Madschnun macht Noufal Vorwürfe	103
Noufal führt Krieg gegen Leilas Stamm . . .	106
Madschnun tadelt Noufal von neuem	116

Die zweite Schlacht und Noufals Sieg	119
Das Ende der Freundschaft	128
Wie Madschnun die Gazellen befreit	130
Madschnun rettet den Hirsch	134
Was Madschnun zum Raben spricht	138
Madschnun und das Bettelweib	142
Leilas Vater gibt seine Tochter dem Ebn Salam	149
Was mit Ebn Salam und Leila weiter geschieht	157
Madschnun erfährt die Verheiratung Leilas .	162
Madschnun klagt um Leila	169
Der Vater Madschnuns besucht seinen Sohn	172
Madschnun antwortet seinem Vater	181
Der Abschied des Vaters	185
Madschnun erfährt den Tod des Vaters . . .	188
Schleier und Antlitz	193
Die Freundschaft Madschnuns mit den Tieren der Wildnis	196
Die Geschichte vom Jüngling und den Hunden	203
Madschnun betet zu den Sternen des Himmels	211
Madschnun fleht zum Allmächtigen um Bei- stand.	215
Leilas Bote kommt zu Madschnun	219
Leilas Brief	232
Die Antwort Madschnuns.	239
Onkel Salim besucht Madschnun.	245
Die Geschichte vom Schah und dem Derwisch	252
Madschnun trifft mit seiner Mutter zusammen	255
Madschnun erfährt den Tod der Mutter . .	262
Leila und Madschnun begegnen einander . .	267
Madschnun dichtet vor Leila	278
Wie der Jüngling aus Bagdad zu Madschnun kommt	280

Die Antwort Madschnuns und was weiter geschieht	283
Der Tod von Leilas Gatten	290
Wie Leila stirbt	297
Madschnun trauert um Leila	302
Auch Madschnun wird erlöst	307
Die Menschen erfahren den Tod von Madschnun	309
<i>Nachwort</i>	314

Die Miniaturen unserer Ausgabe stammen aus verschiedenen Nizami-Handschriften. – Die Miniaturen auf den Tafeln I, III, V, VI, VIII und XII sind in einem Manuskript enthalten, das sich in der *Bibliothèque Nationale* in Paris befindet. – Die Miniaturen auf den Tafeln II, IV, VII und IX stammen aus einer Handschrift, die das *British Museum*, London, bewahrt. – Die Miniatur auf Tafel X entstammt einer Handschrift aus dem Depot der ehemaligen *Preussischen Staatsbibliothek* in der *Universitätsbibliothek Tübingen*. – Das Original der Miniatur auf Tafel XI ist im Besitze der *Fondation Calouste Gulbenkian*, Lissabon.